

Antrag zur Attac-Ratssitzung am 18. Juni 2016

Der Rat möge beschließen:

Die sog. Steuerungsgruppe, die auf dem Frühjahrsratschlag 2016 eingesetzt wurde, um sich mit der Attac-Studie zu befassen, wird aufgefordert,

- allen interessierten Personen zu ermöglichen, an der Arbeit der Gruppe teilzunehmen,
- daraus folgend die Termine der Treffen über die Gruppenliste und „Termine“ bekannt zu machen und
- eine in Attac eingebundene Homepage einzurichten.

Begründung:

Die Gremien von Attac, bundesweite AGen, Kampagne- und Projektgruppen, lokale Gruppen tagen grundsätzlich öffentlich, es sei denn, dass das einsetzende Gremium explizit etwas anderes beschließt und die Mitglieder namentlich benannt werden (z.B. die BüroAG des Koordinierungskreises, in der Personalangelegenheiten beraten werden, oder etliche AGen der Rates, u.a. Ratschlagsvorbereitung, Mailingliste).

Die sog. Steuerungsgruppe ist vom Ratschlag eingesetzt worden, jede_r, der wollte, konnte sich dafür in eine offene Liste eintragen. Für diese Gruppe wie auch im Regelfall für alle anderen Gruppen gilt der ungeschriebene Attac-Grundsatz, dass jeder interessierte Attacie an allen Sitzungen teilnehmen kann. Deshalb kann nicht hingenommen werden, dass eine Attac-Gruppe für sich beschließt, von dieser Regel abzuweichen.

Unabhängig davon ist es sinnvoll, wenn möglichst viele unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen in die Diskussionen einer Gruppe, die sich mit der Zukunft von Attac beschäftigen möchte, einfließen. Nur so kommen ein lebendiger Austausch, konsensuale Ergebnisse und Handlungsfähigkeit zustande, woran doch alle bei Attac, die die Empfehlungen der Studie ernst nehmen, interessiert sein sollten.

Dirk Friedrichs